

# Fahrzeug kommt 2018

## Feuerwehr Burgbernheim setzt Streichliste auf

**BURGBERNHEIM** – Dank eines Streichkonzertes der eigens eingesetzten Arbeitsgruppe der Feuerwehr Burgbernheim bleiben die Kosten für die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppen-Fahrzeugs (HLF 20) im unteren Bereich des im Vorfeld veranschlagten Kostenrahmens. Viele optionale Positionen wurden herausgenommen, informierte Kommandant Marco Schrödl die Mitglieder des Stadtrates, der einhellig der Vergabe zustimmte.

„Es wäre vieles schön“, gab Schrödl einen kurzen Einblick in die Abstimmungsprozesse, die für die eingebundenen Feuerwehrmitglieder mit etlichen Sitzungen und Ortsterminen einhergingen. Selbst die von einem Beratungsbüro ausgearbeitete Vorschlagsliste wurde seitens der Aktiven noch einmal ausgedünnt. „Wir werden uns mit dem Fahrzeug sicherlich keinen Luxus kaufen“, betonte der Kommandant.

Die Gesamtkosten für das HLF 20 liegen bei knapp 458 400 Euro, der Anteil der Stadt beträgt rund 286 400 Euro. Da die Stadtratsmitglieder die Entscheidung zum Kauf bereits im Frühjahr vergangenen Jahres getroffen haben, kommt die Stadt noch in den Genuss eines höheren Landkreiszuschusses, der bei gut 47 000 Euro liegt. Der Freistaat beteiligt sich mit 125 000 Euro. Mit der Auslieferung wird für das kommende Jahr gerechnet, es ersetzt das bisherige Löschfahrzeug aus dem Jahr 1986, bei dem ohne die Ersatzbeschaffung zeitnah Reparaturen angefallen wären.

Kritik wurde im Stadtrat an dem Prozedere der vorgeschriebenen europaweiten Ausschreibung laut. Von einer positiven Neuerung konnte dagegen Marco Schrödl berichten, so hat der Landkreis die Feuerwehr nicht nur mit vier neuen Chemikalienanzügen ausgestattet. Zusätzlich hat er die Anschaffung eines Verkehrssicherheitsanhängers für 15 000 Euro übernommen, der die Absicherung von Einsatzorten erleichtert. cs